

MANNHEIM

51/11








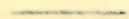

SANDHOFEN

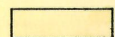
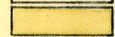
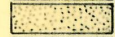
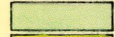

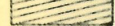
BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET SÜDLICH DES VIERNHEIMER WEGES UND NORDÖSTLICH DER FRANKENTHALER STRASSE (B44) -GEWERBEGEBIET-





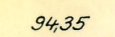
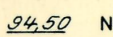

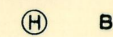

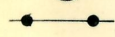
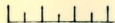
M. 1:1000

ERLÄUTERUNG:

GE	GEWERBEGEBIET	SO SONDERGEBIET
0.8	GRUNDFLÄCHENZAHL	
20	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
IIIH	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (HÖCHSTGRENZE)	

-  AUFZUHEBENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
-  AUFZUHEBENDE BAULINIE
-  AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
-  GEHWEGFLÄCHE
-  STRASSENVERKEHRSGRÜN
-  NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
-  FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
-  VORHANDENE BEBAUUNG

-  *ohne Sign.* EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE (MAUER ODER MASCHENDRAHT 2.00m HOCH)
-  EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ALS SAUMSTEIN
-  EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE (MAUER ODER MASCHENDRAHT 2.00m HOCH)
-  BESONDERER BEBAUUNGSPLAN VORGESEHEN
-  ALTE STRASSENHÖHE
-  NEUE STRASSENHÖHE
-  SICHTWINKEL
-  BUSHALTESTELLE
-  TRAFOSTATION
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-  BÖSCHUNGEN

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

✱

DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND EINFRIEDIGUNG SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN SOWEIT SIE NICHT FÜR ZUFAHRTEN BENÖTIGT WERDEN.

DIE DURCH ANSCHÜTTUNGEN GEMÄSS DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.

AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 8(3)1 BAU NVO WERDEN AUF DEN GEWERBEGRUNDSTÜCKEN WOHNUNGEN FÜR AUFSICHTS-UND BEREITSCHAFTSPERSONAL SOWIE FÜR BETRIEBSINHABER UND BETRIEBSLEITER ZUGELASSEN.

AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 22(4) BAU NVO KÖNNEN AUF DEN GEWERBEGRUNDSTÜCKEN UND IM SONDERGEBIET GEBÄUDE BIS ZU 2 VOLLGESCHOSSEN BZW. BIS ZU 8,00m HÖHE AN DEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERRICHTET WERDEN. WIRD NICHT AN EINE GRENZE GEBAUT, MÜSSEN GEBÄUDE BIS ZU 2 VOLLGESCHOSSEN BZW. BIS ZU 8,00m HÖHE EINEN GRENZABSTAND VON 6,00m EINHALTEN. DIESER ABSTAND ERHÖHT SICH MIT JEDEM WEITEREN VOLLGESCHOSS BZW. JE ANGEFANGENEN WEITEREN 4,00m GEBÄUDEHÖHE UM 1,50m. DER SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE GRENZABSTAND KANN BEI 1-UND 2- GESCHOSSIGEN GEBÄUDEN AUF 3,00m REDUZIERT WERDEN, WENN AUF DEN NACHBARGRUNDSTÜCKEN EIN GRENZABSTAND VON GLEICHFALLS MINDESTENS 3,00m EINGEHALTEN WIRD BZW. EINGEHALTEN IST.

Hinweise:

DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.

FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO VOM 26. JUNI 1962, DER VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER BAU NVO VOM 26. 11. 1968 UND DER LBO VOM 6. 4. 1964

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE IM BEREICH DER REBHUNSTRASSE ZWISCHEN
DOMPFAFFWEG UND KIEBITZWEG AUFGRUND DER ANREGUNG EINES GRUNDSTÜCKS-
EIGENTÜMERS GEÄNDERT.

72776
MANNHEIM, DEN 5. 11. 1969
DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VIII

Kirius

STADTOBERBAUDIREKTOR

MANNHEIM, DEN 5. 11. 1969
STADTPLANUNGSAMT

Ballen

STADTBAUDIREKTOR

MANNHEIM, DEN 29. 4. 1969
DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VIII

Kirius

STADTOBERBAUDIREKTOR

MANNHEIM, DEN 29. 4. 1969
STADTPLANUNGSAMT

Ballen

STADTBAUDIREKTOR

GEZ. BET. JULI 68 GEZ. ZIRZ. MÄRZ 69 GEZ. BET. JUNI 69

Nr. 13-24/02151/171

Genehmigt (§ 11 BBAuG, § 111 LBO

Karlsruhe, den 9. Juli 1970



Regierungspräsidium
Nordbaden

im Auftrag
Münch

Dr. Pause

STR.

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk Stand vom 1. 6. 1967
wird bestätigt.

Mannheim, den 29. 4. 1969



Medner

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 3. MRZ. 1970 als Satzung beschlos-
sene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach
§ 12 BBauG. am 31. JULI 1970 rechts-
verbindlich geworden.
Mannheim, den 31. JUL 1970



Stadt Mannheim
Dezernat IV
Bürgermeister